



Liebe Eltern, liebe Gottesdienstbesucherinnen und -besucher!  
Es ist für uns selbstverständlich, dass unsere Kinder behütet zur Schule gehen können. Sie lernen dort in einer sicheren Umgebung und werden dabei liebevoll unterstützt. Auch nach der Schule werden unsere Kinder gefördert und fürsorglich betreut: ob das beim Spielen ist, beim Erlernen eines Musikinstrumentes oder beim Sport.



All das wünschen wir uns für alle Kinder dieser Welt!

In Brasilien leben Millionen Kinder in bitterer Armut. Deshalb möchten wir die Kollekte dieses Gottesdienstes für ein Projekt des Gustav-Adolf-Werks sammeln: für den Bau eines Sportplatzes für Kinder in einem Armenviertel in der brasilianischen Stadt Belo Horizonte. Dieser Sportplatz soll in einem evangelischen Kinder- und Jugendzentrum gebaut werden. Das Zentrum betreut jeden Tag bis zu 300 Kinder. Die Kinder können dort sicher spielen, ihre Hausaufgaben erledigen und Musik-, Tanz- und Computerkurse besuchen. Mit Ihrer Kollekte erfüllen Sie diesen Kindern nicht nur einen großen Wunsch. Sie tragen auch dazu bei, dass diese Kinder – die allesamt aus sozial benachteiligten Familien stammen – ganzheitlich gefördert und betreut werden können.



Wenn Sie mehr über dieses Projekt erfahren wollen, bestellen Sie das kostenlose 8-seitige Materialheft „Ein Tag, an dem ich froh sein kann“, das neben Projektinformationen auch Aktionsvorschläge (Lied, Geschichte, Basteltipps usw.) bietet.

Das GAW in Ihrer Nähe:

Herausgegeben von:  
**Gustav-Adolf-Werk e.V.**  
**Diasporawerk der Evangelischen Kirche in Deutschland**  
Pistorisstraße 6 · 04229 Leipzig  
Tel. +49 (0) 341.490 62 0  
Fax +49 (0) 341.490 62 66  
E-Mail: [info@gustav-adolf-werk.de](mailto:info@gustav-adolf-werk.de)  
[www.gustav-adolf-werk.de](http://www.gustav-adolf-werk.de)

Spendenkonto:  
KD-Bank – LKG Sachsen  
IBAN DE42 3506 0190 0000 4499 11  
BIC GENO DE 31 DKD

## Ein Tag, an dem ich froh sein kann Gottesdienst zum Schulanfang – Liedblatt

### „Du bist da, wo Menschen leben“

1. C a F G  
1. Du bist da, wo Men-schen le-ben,  
du bist da, wo Le-ben ist;  
du bist da, wo Men-schen le-ben,  
du bist da, wo Le-ben ist.

1. C a F G  
4. Hal-le-lu-ja, hal-le-lu-ja,  
hal-le-lu-ja, hal-le-lu-ja,  
hal-le-lu-ja, hal-le-lu-ja,  
hal-le-lu-ja, hal-le-lu-ja.

2. Du bist da, wo Menschen hoffen,  
du bist da, wo Hoffnung ist.

3. Du bist da, wo Menschen lieben,  
du bist da, wo Liebe ist.

T. und M.: Detlev Jöcker  
aus: Buch, CD und MC:  
„Das Liederbuch zum Umhängen 1“  
Rechte: Menschenkinder Verlag,  
48157 Münster

Nur für den gottesdienstlichen Gebrauch

## „Er hält die ganze Welt in seiner Hand“

1. Er hält die gan - ze Welt  
in sei - ner Hand, er hält die gan - ze  
wei - te Welt in sei - ner Hand, er hält die  
gan - ze Welt in sei - ner Hand, er  
hält die Welt in sei - ner Hand.

2. Er hält den Tag und die Nacht in seiner Hand,  
er hält die Erde und den Himmel in seiner Hand,  
er hält das Land und das Meer in seiner Hand,  
er hält die Welt in seiner Hand.

3. Er hält die Sonne und den Mond in seiner Hand,  
er hält den Wind und den Regen in seiner Hand,  
er hält den großen Regenbogen in seiner Hand,  
er hält die Welt in seiner Hand.

4. Er hält die Bäume und die Büsche in seiner Hand,  
er hält die Tiere auf dem Felde in seiner Hand,  
er hält die Vögel und die Blumen in seiner Hand,  
er hält die Welt in seiner Hand.

5. Er hält den Vater und die Mutter in seiner Hand,  
er hält den Bruder und die Schwester in seiner Hand,  
er hält das süße kleine Baby in seiner Hand,  
er hält die Welt in seiner Hand.

6. Er hält auch dich und mich, mein Bruder, in seiner Hand  
er hält auch dich und mich, mein' Schwester, in seiner Hand,  
er hält auch euch, meine Freunde, in seiner Hand,  
er hält die Welt in seiner Hand.

Verfasser unbekannt

## „Halte zu mir guter Gott“

1. Hal - te zu mir, gu - ter Gott, heut den gan - zen Tag.  
Halt die Hän - de ü - ber mich, was auch kom - men mag.  
Hal - te zu mir, gu - ter Gott, heut den gan - zen Tag.  
Halt die Hän - de ü - ber mich, was auch kom - men mag.

2. Du bist jederzeit bei mir; wo ich geh und steh,  
spür ich, wenn ich leise bin, dich in meiner Näh.  
Halte zu mir, guter Gott, heut den ganzen Tag.  
Halt die Hände über mich, was auch kommen mag.

3. Gibt es Ärger oder Streit und noch mehr Verdross,  
weiß ich doch, du bist nicht weit, wenn ich weinen muss.  
Halte zu mir, guter Gott, heut den ganzen Tag.  
Halt die Hände über mich, was auch kommen mag.

4. Meine Freude, meinen Dank, alles sag ich dir.  
Du hältst zu mir, guter Gott, spür ich tief in mir.  
Halte zu mir, guter Gott, heut den ganzen Tag.  
Halt die Hände über mich, was auch kommen mag.

T.: Rolf Krenzer; M.: Ludger Edelkötter; Rechte (T): Rolf Krenzer Erben, Johannstraße 11, 35683 Dillenburg  
Rechte (M): KiMu, Kinder Musik Verlag GmbH, 50259 Pulheim

## „Komm Herr, segne uns“

1. Komm, Herr, seg - ne uns, daß wir uns nicht tren - nen  
son - dern ü - ber - all uns zu dir be - ken - nen

2. Kei - ner kann al - lein Se - gen sich be - wah - ren  
weil du reich - lich gibst müs - sen wir nicht spa - ren

3. Frie - den gabst du schon, Frie - den muß noch wer - den  
wie du ihn ver - sprichst uns zum Wohl auf Er - den

Nie sind wir al - lein, stets sind wir die Dei - nen.  
Se - gen kann ge - deih'n, wo wir al - les tei - len,  
Hilf, das wir ihm tun, wo wir ihn er - spä - hen

La - chen o - der Wei - nen wird ge - seg - net sein.  
schlim - men Scha - den hei - len, lie - ben und ver - zeih'n.  
die mit Trä - nen sä - en, wer - den in ihm ruh'n.